

Mühlenrodeo in Limburg

Am 14.09.2019 zogen ganz früh Kieran, Elias, Naya und ich als Fahrer mit drei Spielbooten auf dem Dach zum KanuClub Limburg um den ersten Freestyle-Wettkampf zu bestreiten.



In Limburg an der Lahn konnten an dem Samstag alle Jugendlichen unterhalb des Limburger Doms bei strahlendem Sonnenschein in der Welle ihre Freestyle- Moves probieren und unter der Anleitung von Experten neue Sachen ausprobieren. Hier bewiesen unsere drei Freestyler großes Talent und trauten sich viele Tricks über und unter Wasser zu.

Beim Freestyle müssen die Fahrer „Moves“ darbieten, die in der Welle oder im Kehrwasser ausgeführt werden, wobei die Punkte im Kehrwasser wegen der geringeren Schwierigkeit reduziert werden. Für jeden Move (jedes Element) gibt es Punkte, die pro Lauf addiert werden.



Im Finale hat man dreimal 45 Sekunden Zeit, und kann in dieser Zeit sein gesamtes Können präsentieren. Der Lauf mit der höchsten Punktzahl wird dann gewertet, wobei pro Lauf jeder Move nur einmal gewertet wird. Für besonders spektakuläre Tricks kann die Jury auch Sonderpunkte vergeben.



Am Sonntag fand dann der Wettkampf der Jugend statt. Da Kieran in diesem Jahr bereits 17 wird, konnte er unter diesem Teilnehmerfeld nicht mehr starten. Dafür hat er am Samstag den „Loop“ geschafft und konnte dieses Wochenende somit schon als Erfolg verbuchen.

Naya startete in der U16 weiblich und erreichte mit 78,75 Punkten einen sehr guten 4. Platz. Sie durfte gegen eine Teilnehmerin starten, die im Sommer bei der Weltmeisterschaft im Kanu Freestyle angetreten ist, eine hat den dritten Platz in den Deutschen Meisterschaften und die Dritte hat bereits zuvor den Schüler-Cup gewonnen. So waren gerade bei der weiblichen Jugend ein sehr starkes Teilnehmerfeld zu verbuchen, aber Naya hat einen guten Wettkampf gezeigt und der Abstand zur 3. Platzierten war in greifbarer Nähe.

Elias startete bei der U16 männlich und erreichte dort einen 5. Platz. Beim Training hatte er keine Probleme, in der Welle zu Rollen, doch im tatsächlichen Wettkampf war die Nervosität zu groß und er konnte seine sonst so guten Rollen nicht umsetzen und musste mehrfach aussteigen. Nichts desto trotz hatte er viel Spaß und diese Leistung nach nicht mal einem Jahr beim Kanufahren ist einfach toll.

Der Trainer der Freestyle- Nationalmannschaft war von unserer Jugend sehr angetan und bot gleich an, bei Gelegenheit mal mit ihnen in der Welle zu trainieren. Darüber hinaus fand am Samstag den 14.09.2019 noch die Deutsche Meisterschaft im Freestyle Ü40 statt.

Mehr als Notnagel sprang ich ein, um bei den Frauen 3 Starterinnen zu haben. Ich hatte ganze 45 Minuten Zeit mir ein Boot (noch nie hab` ich in so einem engen Boot gesessen), Kleidung, Schwimmweste und einen Helm zu leihen (ich hatte nichts dabei, denn ich wollte ja nur unsere Jugend nach Limburg fahren), um dann mit dem geliehenen Spielboot in der Welle schnell noch einige „Moves“ zu üben, die mir Naya mal eben beibrachte.

Dann hatte ich zwei Vorläufe a 45 Sekunden und drei Finalläufe a 45 Sekunden. Das waren sehr anstrengende Minuten, meine Knie und Oberschenkel waren im Anschluss grün und blau, aber siehe da, Naya`s Einweisung war so gut, dass ich am Ende auf dem 2. Platz stehen konnte und nun Deutscher Vizemeister Ü 40 im Freestyle bin.

Alles in allem war das für uns vier ein tolles Wochenende; wir feierten Naya`s 15. Geburtstag an dem Samstagabend mit Flutlicht-Paddeln, tollen Wettkämpfen und vielen neuen Moves. Am Sonntag konnten wir dann noch beim Grillen das Sommerfest mit ausklingen lassen.

Und sicherlich war es nicht unser letzter Freestyle Wettkampf.

Sylvia Daruwala